

ein digitales Buch



mit Ton und Bild



29

Das E-Book muss nicht immer ein textreiches, elektronisches Buch für Lesende sein – vor allem, wenn man selber mit Ton, Bild und Schrift arbeiten kann. Apps machen es möglich! Susi Fux-Löpfle und Michaela Kessler haben mit Vorschulkindern ein witziges Ton-Bilderbuch hergestellt.

Die fünfjährigen Kinder hatten noch keine Erfahrung mit Tablets. Doch anhand der Kamerafunktion lernten sie auf einfache Weise erste Umgangsmöglichkeiten kennen. Experimente mit dem Perspektivenwechsel und Photo Booth ergaben schnell ganz tolle und lustige Bilder, wobei der Umgang mit dem Medium für die Kinder selbstverständlich zu sein schien.

Eine Geschichte entsteht

Anhand der mitgebrachten Spielsachen sollten die jungen Anwenderinnen eine gemeinsame Geschichte erfinden. Sie wählten je eines der Spielzeuge aus – das waren die Hauptfiguren. Mit gezielten Fragen zu den Rollen der Figuren, den Spielorten und der Handlung wurde bald klar: Es sollte eine Versteckspiel-Geschichte werden.

Nachdem das Drehbuch besprochen war, ging es los. Jeden Schritt hielten die Kinder mit der Kamera fest. Und nach zwei, drei Erklärungen zur App konnten sie bereits selbstständig ihre Fotos in der Geschichte platzieren, Seite für Seite. Etwas mehr Geduld erforderte die Aufnahme der Figuren-Dialoge: Mal hatte jemand vergessen, was gesagt werden wollte, mal wurde nur gekichert. Aber nach einer Stunde konnten die Kinder ihr erstes E-Book stolz den Eltern vorstellen.

Zwei E-Book-Apps

Getestet wurden die beiden Apps «Book Creator» und «Story Creator». Beide eignen sich, um mit Vorschulkindern selber ein E-Book herzustellen. Text, Fotos, Illustrationen und Ton kann man über die eigene Datenverwaltung oder über iTunes einfügen; den Ton direkt mit der Aufnahmefunktion.

Bei «Story Creator» besteht die Möglichkeit, das geschriebene Wort, leider nur wenig Text, zu vertonen. Mit dieser Funktion können Erstlesende sich Text vorlesen lassen und die Aussprache von Wörtern üben. Mit der Zeichnungsfunktion können sie in Bilder hinein zeichnen oder eigene kreieren. Die fertigen E-Books können via Mail verschickt, aber nur mit dem gleichen Programm geöffnet werden.

Bei «Book Creator» hingegen kann man endlos Text einfügen und die Tonspur auf der Seite frei platzieren. Schön ist hier auch das Umblättern der Seiten. Nach dem Abspeichern des erstellten E-Books im epub-Format kann es auf verschiedenste Weise versendet und geöffnet werden – ein grosser Vorteil.

Susi Fux-Löpfle, Leseanimatorin
Michaela Kessler, Co-Redaktorin mit Joy und Norah

Book Creator
Red Jumper Studio, 2013
Gratis/Version Pro CHF 5.–

Story Creator
Innovative Mobile Apps, 2013
Gratis/Version Pro CHF 5.–